

Organisatorische Brandschutzmassnahmen

1 Besteht eine Brandfallplanung und wurde der Krisenstab festgelegt?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

2 Ist der Verantwortliche für die Sicherheit festgelegt (Sicherheitsbeauftragter und Stellvertreter)?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

3 Werden die Feuerpolizeivorschriften eingehalten?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

4 Ist im Alarmfall Schlüssel für alle Räume jederzeit greifbar?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

5 Besteht eine eigene Feuerwehrorganisation (Löschgruppe oder Betriebsfeuerwehr)?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

6 **Stoffe und Waren**
Entspricht die Lagerung den Vorschriften?
Ist das Lagergut beschriftet und mit den notwendigen Gefahrenetiketten gekennzeichnet?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

7 **Abfälle, Sauberkeit und Ordnung**
Werden brennbare Abfälle (Späne, Verpackungsmaterialien usw.) und selbstentzündliche Stoffe (ölige Putzlappen usw.) entfernt und sicher aufbewahrt? Sind die Deckel der Abfallbehälter und Container geschlossen? Herrscht Sauberkeit und Ordnung?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

8 **Zusammenarbeit mit Feuerwehr**
Lassen Sie die Feuerwehr an Ihrem Gebäude üben? Kommt die Feuerwehr mit TLF und Mannschaft gut zum Gebäude heran?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

9 **Rauch- und Kerzenverbote**
Besteht ein Kerzenverbot und wird auf das Rauchverbot durch Schilder aufmerksam gemacht?
Besteht ein Rauchverbot und werden Rauchverbote eingehalten?
Werden Rauchzeugabfälle brandsicher entsorgt?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

10 Finden Kontroll- und Schliessrundgänge statt?

☐ ja
☐ nein

11 Finden in den vorgeschriebenen Intervallen Kontrollen statt?

Die individuellen Intervalle sollen festgehalten werden.

- Abfallbeseitigung
- Einhaltung der Vorschriften für Feuerarbeiten, wie Schweißen/Löten etc.
- dreijährliche Feuerlöscher- und Nasslöschpostenwartung
- genügend Ersatzlöscher vorhanden
- Wartung der Löschanlagen
- freihalten von Löschanlagen und -geräten
- Brandmeldeanlage
- Brandschutztürenschiessung und deren Freihaltung
- Brandschutzklappen
- Lösungsmittelräume und Entsorgungsstelle
- Hydranten (auch im Winter)
- Freihaltung der Zufahrtswege für Feuerwehr und Ambulanz
- Notfall-Apotheke
- Evakuierungs-Set

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

Alarmorganisation

12 Sind geeignete Meldeeinrichtungen wie Telefonapparate in ausreichender Anzahl vorhanden?

☐	ja
☐	nein

13 Gibt es in Ihrem Betrieb eine Notfallliste mit den aktuellen Notrufnummern und sind diese an gut sichtbaren Stellen aufgehängt pro Stockwerk aufgestellt (Bild 3)?

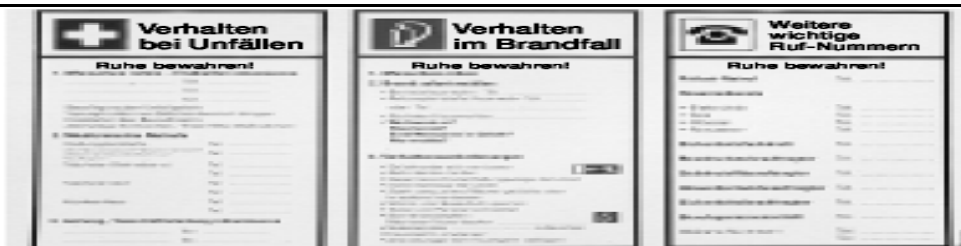
☐	ja
☐	nein

14 Sind die Notrufnummern pro bei jedem Telefonapparat und an jeder Infowand aufgehängt?

☐	ja
☐	nein

15 Ist eine Liste der Personen vorhanden, die in Notfällen informiert werden müssen? Namen intern und extern, mit Telefonnummern

☐	ja
☐	nein



(Bild 3)
Bsp. Notfall- und Alarmplanes

Erste Hilfe

16 Sind ausgebildete Nothelfer, Betriebs- oder Rettungssanitäter in Ihrem Betrieb vorhanden und während der Arbeitszeit einsatzbereit?

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

17 Sind schriftliche Anleitungen für die erste Hilfe vorhanden und bei den Alarmgeräten aufgehängt?

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

18 Ist genügend Erste-Hilfe-Material vorhanden und werden die Notfall-Apotheken regelmässig kontrolliert und aufgefüllt?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

19 Sind die Standorte der Notfall-Apotheken richtig gewählt?
Z. B. in jeder Werkstatt

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

20 Sind die Standorte der Notfall-Apotheken mit den dafür vorgesehenen grünen Kennzeichen gut sichtbar markiert (Bild 4)?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein


Bild 4: Kennzeichnung von Erste-Hilfe-Stationen und dazugehörige Richtungsanzeige.

Personalinstruktion Intervalle pro Instruktion festhalten

21 Wird das Personal regelmässig über die Alarmorganisation instruiert (Bild 5)? (alle Jahre)
 – Notfallliste mit Telefonnummern
 – Umgang mit den Meldeanlagen
 – Reihenfolge der Informationen bei der Notfallmeldung
 – zentraler Sammelplatz

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein


Bild 5: Die korrekte und rasche Alarmierung muss regelmässig instruiert werden.

22 Wird das Personal regelmässig über das Verhalten im Brandfall instruiert und finden Instruktionen über die Handhabung der Feuerlöschgeräte und Feuerlöscheinrichtungen statt? (alle Jahre)
 – Standorte und Bedienung der Löschgeräte
 – Benutzung der Flucht- und Rettungswege
 – Patientenrettungs- und Personenrettungsmöglichkeiten

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

23 Werden alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die Erste-Hilfe-Massnahmen instruiert (Bild 6)? (alle Jahre)
 – Standorte der Notfall-Apotheken
 – richtiges Verhalten bei einem Unfall
 – rasches Handeln

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein


Bild 6: Das richtige Verhalten im Notfall muss regelmässig instruiert und geübt werden.

24 Werden neu eintretende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die Notfallorganisation instruiert?
 – Alarmorganisation
 – Verhalten im Brandfall
 – erste Hilfe
 – verantwortliche Personen

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

25 Wird das Verhalten im Notfall periodisch geübt? (alle 2 Jahre)

Zum Beispiel:
 – korrekte Beurteilung der Notfallsituation
 – richtige Erste-Hilfe-Massnahmen
 – rasche Alarmierung

☐ ja
☐ nein

26 Koordination mit der Ortsfeuerwehr:

Für die Ortsfeuerwehr sind neben den üblichen Grundlagen, die folgenden Punkte von besonderem Interesse:

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

- wird durch den Feuerwehrkommandanten einen Einsatzplan für die Ortsfeuerwehr erstellt?
- welche primären Massnahmen der Betrieb getroffen hat.
(z.b. automatische Brandmeldeanlagen, materielle Unterstützung etc.)
- welche personelle Unterstützung seitens des Betriebs zu erwarten ist.
- wie die Alarmorganisation aufgebaut ist.
- wo die Gefahrenschwerpunkte liegen.
- wo Brandmauern vorhanden sind.
- welche stationären Löschanlagen zur Verfügung stehen.
- wo und welche Zufahrsmöglichkeiten von Aussen mit Leitern, Sprungrettern etc.
- wo befinden sich die Wasserbezugsorte und eventuelle Löschwasserreserven
- wo sind Notschlüssel deponiert.

Für den Betrieb sind die folgenden Punkte besonders wichtig:

- wie lange die Einsatzzeit der Feuerwehr ist.
(Alarmierung bis Löschbereitschaft)
- welche Mittel die Feuerwehr einsetzen kann.

Aus diesen Gründen ist eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr anzustreben.
(Besprechungen, Begehungen, gemeinsame Übungen)

Verschiedenes

27 Ist für Rettungspersonal, Sanitätsfahrzeuge
und Feuerwehr die freie Zufahrt zu Ihrem Betrieb gewährleistet?

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

28 Nutzungsänderung

Wurden bei Nutzungsänderungen die Brandschutzmassnahmen angepasst?
Entsprechen die vorhandenen Brandschutz- und Situationspläne den aktuellen Verhältnissen?

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

29 Brandabschnitte

Sind feuerwiderstandsfähige Verkleidungen von Stützen, Trägern, Wänden und Decken frei von sichtbaren Mängeln, wie Ablösungen, Fugen- und Rissbildungen?

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

30 Brandschutzabschlüsse

Sind die Brandschutztüren und -tore sowie andere Abschlüsse ohne Mängel und einwandfrei schliessend?
Sind Schliessvorrichtungen, Schliessfolgeregler, Feststellanlagen usw. funktionsfähig?

☐	ja
☐	teilweise
☐	nein

31 Lüftungsanlagen

Sind Filter, Lüftungskanäle und Aggregate sauber?
Funktionieren Brandschutzklappen und andere Verschlusselemente einwandfrei?
Sind Rauch- und Wärmeabzugsanlagen betriebsbereit?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

32 Überwachung

Werden bei Schweiss- und anderen Feuerarbeiten die notwendigen Sicherheitsmassnahmen eingehalten (z.B. Schweissbewilligung)?
Sind Massnahmen gegen Brandstiftung getroffen?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

33 Sicherheitsabstände, Wärmeapparate

Sind ausreichende Sicherheitsabstände zwischen brennbaren Materialien und Zündquellen wie Feuerungs- und Trocknungsanlagen, Öfen, Wärmestrahlern oder anderen aufgeheizten Einrichtungen vorhanden? Sind betriebsintern verbotene Kochplatten, Tauchsieder, Heizstrahler und -lüfter usw. entfernt?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

34 Elektrische Anlagen, Hauptschalter

Sind die elektrischen Betriebsmittel (Schalter, Steckdosen, Verlängerungskabel usw.) ohne sichtbare Mängel? Werden die elektrischen Anlagen soweit möglich abgeschaltet, insbesondere nach Arbeitsschluss?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

Technische Brandschutzmassnahmen

35 Automatische Brandmeldeanlagen BMA

Brauchen / haben Sie eine BMA und finden regelmässig Schulungen für die Bedienung der BMA statt?

☐ ja
☐ nein

36 Alarmierungsmöglichkeiten

Bestehen Telefon, Horn, Sirene, Personensuchanlage etc. für die Alarmierung zur Verfügung.

☐ ja
☐ nein

37 Notstromversorgung

Besteht eine Notstromversorgung (im Spital zwingend...) und wird diese regelmässig kontrolliert und in Betrieb genommen?

☐ ja
☐ nein

38 Löschanlagen:

Bestehen Löschanlagen in Lösungsmittelräume, Apotheke, EDV-Räume?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

39 Vorschriftsgemässe Elektro-Installationen

☐ ja
☐ nein

40 Vorschriftsgemässe Blitzschutzanlage vorhanden

☐ ja
☐ nein

41 Vorschriftsgemässe Gasinstallationen vorhanden

☐ ja
☐ nein

42 Sind Gaswarngeräte installiert?

☐ ja
☐ nein

Brandschutz und Fluchtwege

43 Wurde für Ihren Betrieb ein Brandschutzkonzept erstellt?

Wenn nicht, erkundigen Sie sich bei der zuständigen kantonalen Behörde (Feuerpolizei, Arbeitsinspektorat), wie Sie am besten vorgehen.

☐ ja
☐ nein

Rettungswegkennzeichnung
(Bild 1)

44 Sind Rettungswege und Fluchtausgänge eingerichtet und sind diese mit den dafür vorgesehenen grünen «Rettungsweg»-Zeichen lückenlos und gut sichtbar markiert (Bild 1)?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

45 Sind die Fluchtausgänge frei begehbar und lassen sie sich von innen jederzeit ohne fremde Hilfe (ohne Schlüssel) öffnen?

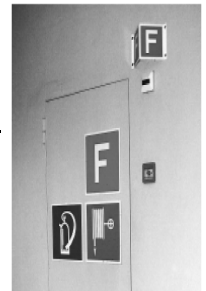
☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

- 46 Ist bei Stromausfall eine ausreichende Flucht- und Rettungswegkennzeichnung erkennbar?
–nachleuchtende «Rettungsweg»-Zeichen
–wenn nötig Notbeleuchtung

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

- 47 Ist geeignetes Material für die Brandbekämpfung vorhanden?
Sprinkler, Feuerlöscher, Löschdecken, Löschposten

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein



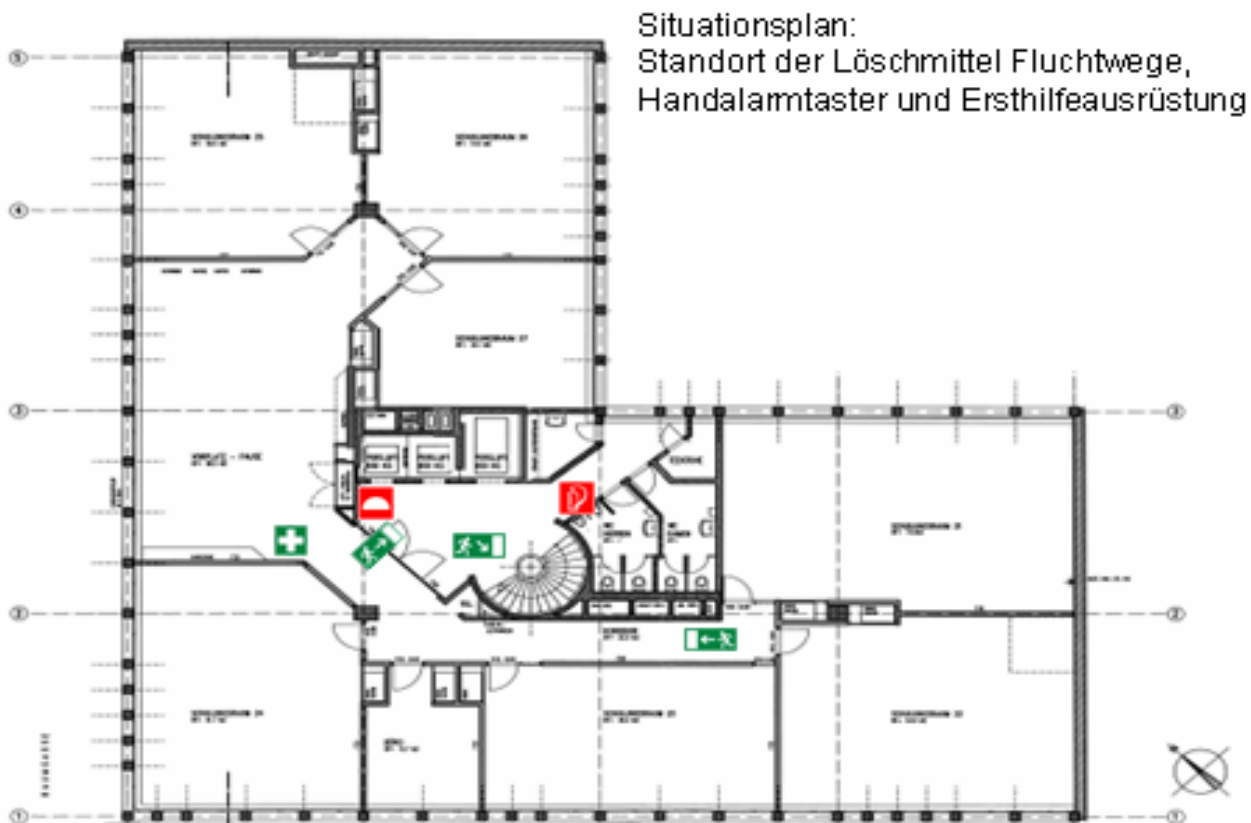
Materialkennzeichnung
(Bild 2)

- 48 Sind die Standorte der Löschgeräte und die Zugangswege mit den dafür vorgesehenen roten Kennzeichen markiert (Bild 2)?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

- 49 Wurden Situationspläne mit Fluchtwege und Löschmittel erstellt?

☐ ja
☐ nein



Bauliche Brandschutzmassnahmen

50 Abschottungen, Öffnungen
Sind brandabschnittsbildende Wände und Decken ohne unzulässige
Öffnungen? (Erfahrungsgemäss nach Umbau- und Installationsarbeiten
anzutreffen)

☐ ja
☐ nein

51 Sicherstellen der Fluchtwege und Treppen

☐ ja
☐ nein

52 Sind Rauchabzüge in Treppenhäusern installiert?

☐ ja
☐ nein

53 Be- und Entlüftung der Lagerräume für brennbare Flüssigkeiten und
Gase.

☐ ja
☐ nein

54 Genügende Belüftung der Arbeitsplätze beim Hantieren mit brennbaren
Flüssigkeiten und Gasen vorhanden?

☐ ja
☐ nein

55 Sind sichere Räume für das Lagern von Flüssigkeiten errichtet
worden?

☐ ja
☐ nein

56 Sind feuerwiderstandsfähige Isolierungen von Leitungen und Kanälen
vorhanden?.

☐ ja
☐ nein

57 Wurden für den Bau Baustoffen mit geringer (Brennbarkeit und Qualm)
verwendet?

☐ ja
☐ nein

58 Ist ein Hydrantenplan und ein Wasserleitungsnetzplan vorhanden?

☐ ja
☐ nein

59 Sind Baustellen abgesichert?

☐ ja
☐ nein

60 Sind genügend grosse Abstände von AbfalldPONEN zu Gebäuden
vorhanden?

☐ ja
☐ nein

*Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Massnahmen bezüglich Notfallplanung getroffen werden
müssen. Ziehen Sie bei Unklarheiten einen Fachmann bei.*

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, für Auskünfte: Telefon 056 - 621 00 00
PALMA AG, Kesselackerstr. 12, 5611 Anglikon, www.brandschutz@palmaag.com